Bezirksliga Herren Mitte 1

TSV Watenbüttel : TTC Magni
Freitag, 30.09.2022, 20:30 Uhr

Kremling tütet den Sieg für den TSV Watenbüttel ein

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:6 in den Spielen und 33:25 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV Watenbüttel ihr Heimspiel in der Bezirksliga Herren Mitte 1 gegen den TTC Magni. 216 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Ferdinand Kremling den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 3. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten mussten.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Jerominek / Dietrich und Goebel / Schimke, das Jerominek / Dietrich letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. 2:3 endete das Doppel zwischen Jeremias-Post / Jeremias und Eisele / Tiefnig aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Einen Zähler für die Gäste mussten Eckart / Kremling daraufhin bei der 1:3-Niederlage gegen Bastkowski / Wang hinnehmen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Pawel Jerominek bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Christoph Goebel. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Goebel mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Thies Dietrich gegen Christian Eisele. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an den Tisch. Die richtige Herangehensweise hatte Andreas Jeremias-Post beim 3:0-Sieg gegen Frank Bastkowski von Beginn an. Nichts auszurichten hatte dagegen am Nachbartisch Justin Eckart bei seinem 0:3 gegen Benjamin Tiefnig, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Da war final wirklich nichts zu holen. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Margit Jeremias gewann danach wiederum ihr Spiel gegen Matthias Lenz überzeugend mit 3:0. Ferdinand Kremling hatte am Nachbartisch seinen Gegner Zitian Wang beim klaren 11:7, 11:8, 11:7 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TSV Watenbüttel und TTC Magni in die Box. Keine Chancen ließ Pawel Jerominek beim 3:0 seinem Gegner Christian Eisele. Obwohl Thies Dietrich fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Christoph Goebel zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Einen Sieg fuhr Andreas Jeremias-Post beim 11:6, 7:11, 11:6, 11:4 gegen Benjamin Tiefnig ein. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Beim 11:6, 11:5, 11:6 gegen Frank Bastkowski fand Justin Eckart von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Margit Jeremias, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Zitian Wang verlor. 2 Sätze lang fand Ferdinand Kremling gegen Matthias Lenz keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das Spiel doch noch in fünf Sätzen gewann. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach nun 3 Siegen in Serie heißt es für den TSV Watenbüttel nun an die letzten Erfolge anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SV Broitzem III am 04.11.2022 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des TTC Magni wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 10.10.2022 gegen den SV Arminia Vechelde III erneut versuchen, zu punkten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2022 (03:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Statistik:

TSV Watenbüttel

Doppel: Jerominek / Dietrich 1:0, Jeremias-Post / Jeremias 0:1, Eckart / Kremling 0:1

Einzel: P. Jerominek 1:1, T. Dietrich 1:1, A. Jeremias-Post 2:0, J. Eckart 1:1, M. Jeremias 1:1, F. Kremling 2:0

TTC Magni

Doppel: Eisele / Tiefnig 1:0, Goebel / Schimke 0:1, Bastkowski / Wang 1:0

Einzel: C. Eisele 1:1, C. Goebel 1:1, B. Tiefnig 1:1, F. Bastkowski 0:2, Z. Wang 1:1, M. Lenz 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2022 (03:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").